

I n h a l t.

Der heilige Georgius war von Geburt ein Capadocier, und gleich nach dem Wartertode seines Vaters begab er sich mit seiner Mutter nach Jerusalem, tratt bald darauf in Dienste unter die römischen Truppen, allwo er durch Klugheit und Tapferkeit sich auf die höchste Stufe der Ehrenschiwanng; indem er von dem Kaiser zu einem römischen Feldherrn gemacht wurde, wo er dann durch kluge Befehle viele Unruhen in Afrika legte. Er reiste auch in Libien und Sileno, den dort herrschenden König Geschäfte halber zu besprechen; allwo er die königliche Prinzessin, auf den Drachen wartend, angetroffen, zu dem Könige geeilet, sich erbotten den Drachen zu erlegen, wenn er wolle christlich werden; welches der König eingegangen, und Georgius das erschreckliche Thier tapfer erlegt; worauf dann der König sammt seinem ganzen Hause, und zwey tausend Einwohnern sich zu Christo bekehret. Als aber Diokletian, der unmensliche Tyrann, sich entschlossen die ganze Christenheit zu vertilgen, tritt Georgius ihm vor das Antlitz, bekennet sich herzlich als einen Christen. Worauf der Tyrann fast rasend wurde, und ohne ferners Bedenken, ihn in einen Kerker stürzen, und einen großen Stein auf seine Brust legen ließ. Als aber Georgius auf seinem einmal gemachten Schluß felsenfest bestand, ließ er ihn auf ein Rad binden, und mit Messern grausam zerfleischen. Da er von einem Engel geheilt und abgelöset worden, befahl der Tyrann ihn in eine Kalchgrube zu werfen, daß er sammt Fleisch und Beine sollte aufgezehret werden; und als er ganz frisch und gesund darinn gefunden worden, ließ der Tyrann ihm feurige Schuhe anlegen. Als er endlich gesehen, daß alles fruchtlos war, sieng er an ihm auf ein neues zu schmeicheln; geht mit ihm in den Tempel, allwo er die Götter stürzte. Darauf befahl der wüthende Kaiser den Georgius auf den Richtplatz zu führen, ihm sein Haupt abzuschlagen: allwo er sein Haupt dem Mordtischen willig dargebotten, und seine reine Seele Christo absandte. Methaphrast. Piscirat. Sarius, et Perc kmann.

Der Schauplay ist in der Hauptstadt Rom.